

Rhynerhus

Erziehungs- Ehe- und Lebensberatungsstelle der Stiftung Gott hilft

Trägerschaft

Trägerin der Erziehungs- und Lebensberatungsstelle ist die Stiftung Gott hilft. Diese Organisation besteht seit 1916 und betreibt Kinder- und Sonderschulheime, eine Jugendstation, einen Verbund von Pflegefamilien, ein Alters- und Pflegeheim, eine höhere Fachschule für Sozialpädagogik, ein Gästehaus und ein Ferienzentrums für Verkündigung, Erholung, Seelsorge und Bildung, ein Projekt für Aidsweisen in Uganda. Die Mitarbeitenden dieser Stiftung versuchen gemeinsam den Glauben zu leben, fachlich zu handeln und solidarisch zu leben. Aus dem Leitbild der Stiftung Gott hilft: "Wir gestalten und Zuhause auf Zeit. Wir handeln menschlich, geistlich, fachlich und wirtschaftlich. Im Zusammenführen dieser Aspekte wollen wir wegweisend sein.

Geschichte

Am 8. Mai 1995 wurde im Rhynerhaus, einem älteren Bauernhaus an der Kantonsstrasse in Zizers, die Erziehungs- und Lebensberatungsstelle der Stiftung Gott hilft gegründet. Anlass dazu waren viele Anfragen nach Erziehungsberatung, Seelsorge und Lebensberatung an einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Gott hilft. Die schon bestehende Beratungstätigkeit sollte an einer zentralen Stelle durch ein Sekretariat koordiniert werden. Weiter sollte durch gegenseitigen Austausch und fachliche Supervision dem Anliegen der Qualität und der Professionalisierung in der Beratung Rechnung getragen werden.

Klientel

Die Klienten des Rhynerhaus kommen aus einem breiten Einzugsgebiet vor allem aus den Kantonen Graubünden und St. Gallen, aber auch aus dem Kanton Glarus, Zürich und Appenzell und dem Lichtensein. Da die Beratungsstelle keine Werbung macht, kommen die Klienten in der Regel durch Empfehlung von Drittpersonen zur Beratungsstelle. Im Rhynerhaus hat sich das Beraterteam auf folgende Schwerpunkte spezialisiert:

- Erziehungsberatung (exklusiv Schulberatung)
- Eheberatung/ Paarseelsorge
- Lebensberatung/Seelsorge
- Familienberatung
- Einzelberatung
- Supervision
- Maltherapie

Klienten mit klar anderen Bedürfnissen (z.B. Sucht, medizinisch-psychiatrische Indikation, Rechts-Budgetberatung) werden an andere Stellen im Kanton verwiesen.

Beraterteam

Alle Mitglieder des Beratungsteams haben eine pädagogische oder theologische oder psychologische Grundausbildung, die durch eine beraterische Zusatzausbildung ergänzt wurde. Das Team trifft sich regelmässig zu gegenseitiger Supervision und Intervision. Da alle Mitglieder aus der christlichen Spiritualität heraus arbeiten, hat auch das gemeinsame Gebet einen wichtigen Stellenwert.

Angebote

- Zweiergespräch
- Einzelgespräch
- Paargespräch
- Beratung einer ganzen Familie
- Erziehungsseminar
- Elterncoaching
- Maltherapie
- Eheseminare (verlängerte Wochenenden)
- **Ehevorbereitung**
- Einzel-, Team-, und Gruppensupervision und -Coaching

Unsere Grundüberzeugungen

"Wir glauben, dass alle Veränderung beim dreieinigen Gott beginnt" (Leitbild der Stiftung Gott hilft).

"Euer Einfluss reicht so weit, wie eure Liebe reicht" (Pestalozzi).

Echte Beratung gedeiht auf einer Beziehung der Gegenseitigkeit.

Heilung ist in der Regel ein Prozess in tausend kleinen Schritten.

Beraterische Weisheit unterscheidet zwischen seelischem Leiden, das nicht therapierbar ist und getragen werden kann und Leiden, das nicht sein muss und verändert werden soll.

Wir arbeiten aus christlicher Ueberzeugung und auf der Grundlage geprüfter Psychologie.

Zum Ganzwerden eines Menschen und eines Systems gehört die göttliche Dimension, wie sie in Jesus Christus am deutlichsten aufleuchtet.

Methoden

Im Rhynerhaus wird vor allem mit folgenden Konzepten gearbeitet:

- Lösungsorientierter Ansatz (de Shazer)
- Transaktionsanalyse (Berne, Steiner, English, Karpmann)
- Individualpsychologie (Adler, Künkel, Dreikurs)
- Seelsorgerliche Konzepte biblischer Weisheit
- finale Eheseelorge (Dr. M. Engeli)
- Systemischer Ansatz (verschiedene Autoren)

- Maltherapeutischer Ansatz (Bettina Egger)

In allem Beherrschen der Methodik soll der Unverfügbarkeit der Intuition und dem Wirken des Heiligen Geistes Raum gegeben werden. Dabei wird das Arbeiten immer wieder dokumentiert (Gesprächsprotokolle) und kritisch reflektiert.

Qualitätssicherung

Die Mitglieder des Beratungsteams betreiben permanent Weiterbildung. Sie überprüfen ihr Arbeiten in gegenseitiger Intervision und durch Supervision mit einem externen Fachmann. Ihr Arbeiten wird in Absprache mit den Klienten dokumentiert (Sie unterstehen den Bestimmungen über den Umgang mit Akten). Sie arbeiten mit anderen Fachpersonen zusammen. Sie wissen um ihre beraterischen Grenzen. Sie tragen zu ihrem spirituellen Leben Sorge.

Abläufe

In der Regel findet ein Erstkontakt mit der Beratungsstelle über das Sekretariat oder über einen direkten Kontakt mit den BeraterInnen statt. Das Sekretariat vermittelt die geeignete Fachperson im Telefongespräch mit den Klienten.

Im Erstgespräch findet die Anamnese statt und die Modalitäten der Beratung werden geklärt. Ein mögliches Therapieziel wird festgelegt, oder der Klient, die Klientin wird an eine passendere Beratungsstelle weiterverwiesen. Die Klienten und die Beraterinnen setzen je nach Verlauf ihre Termine selbst an und entscheiden, wann die Beratung abgeschlossen ist oder abgebrochen werden muss.

Finanzierung

Die Beratungsstelle wird finanziert durch

- Honorare
- Zuwendung von Drittpersonen (Gaben, Kantonsbeitrag)
- Zuwendung durch die Stiftung Gott hilft

Die durch die Klienten zu bezahlenden Honorare werden nach einem Richtbetrag individuell vereinbart. Finanzielle Schwierigkeiten sollen kein Hinderungsgrund sein, Beratung in Anspruch zu nehmen.

Trägerkreis

Ein Trägerkreis von Frauen und Männern steht betend und beratend hinter der Arbeit des Beratungsteams. Die Mitglieder des Kreises setzen sich aus Mitarbeitern der Stiftung Gott hilft und Menschen aus verschiedenen (Kirch)Gemeinden der Region zusammen. Sie treffen sich 3 Mal im Jahr.

Publikation

Zwei mal jährlich erscheint die "Rhynerhaus-Poscht", die neben der Information über die Arbeit der Erziehungs- und Lebensberatungsstelle immer auch einen Schwerpunktartikel enthält.

Revidiert am 15. Jan. 07

Käthi Zindel